



# Managementplan


Vogelschutz-Gebiet "Standortübungsplatz Mellrichstadt" (5527-401)  
FFH-Gebiet "Trockenverbundgebiet Rhön-Grabfeld" (5527-373), Teilfläche 05:  
Standortübungsplatz Mellrichstadt

Karte 3b: Ziele und Maßnahmen für die Anhang I-Vogelarten  
der Vogelschutzrichtlinie

## Maßnahmen für die Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

### Lanius collurio (Neuntöter), Lullula arborea (Heidelerche)

Aufgrund der ähnlichen Habitatsprüche wird für Neuntöter und Heidelerche eine gemeinsame Zielsetzung formuliert. Die folgenden Maßnahmen werden vorgeschlagen:

-  **V1** Erhalt von offenen, mit einzelnen Gebüsch (Dornsträuchern) und Bäumen durchsetzten Magerrasen und Wald-Offenland-Komplexen mit eingestreuten Rohbodenstandorten
  - Erhalt der strukturreichen Waldränder und der Wacholderheiden, Verhindern einer fortschreitenden Verbuschung
  - Erhalt zusammenhängender, (halb-)offener Lebensräume, Förderung eines lichten Bestandscharakters in den angrenzenden lichten Waldbeständen
  - Erhalt und Förderung bzw. Wiederherstellung eines lichten Charakters in Kiefernwäldern; Durchforstung dichter Bestände; keine Unterpflanzung lichter Kiefernbestände im Übergangsbereich zum Offenland mit Laubbäumen

#### V1 A Spezifische Maßnahmen für den Neuntöter:

Erhalt von Dornsträuchern und -strauchgruppen im Verbund zu umgebenden Magerrasen

Erhalt und Förderung von „insektenreichen Magerrasen“. Günstig für den Insektenreichtum ist ein kleinräumiges Strukturmosaik mit kurzrasigen Bereichen und Brachestrukturen.

#### V1 B Spezifische Maßnahmen für die Heidelerche:

Erhalt der Störungsfreiheit auf Magerrasenflächen zur Brutzeit (15.03.-15.08.)

Erhalt und Förderung von offenen Bodenstellen und lückigen Pionierassen als Nahrungshabitat, z. B. durch gelegentliche Anlage von Rohbodenstandorten



- V2** Entbuschung der Magerrasen und Wacholderheiden am südwestlichen und südlichen Rand des Übungsplatzes; Förderung von Fels- und Pionierassen, Auflichtung der Waldbestände
  - Freistellung der Abbruchkante am Oberhang; Entbuschung der angrenzenden Magerrasen, um eine Besonnung der Felsbereiche sicherzustellen
  - Entbuschung der zuwachsenden Magerrasen, Felsbänder und Wacholderheiden
  - Entwicklung eines lichten Bestandscharakters in den verbleibenden Waldbeständen
  - Verzicht auf Unterpflanzung der Bestände mit Laubgehölzen

#### V2 A Spezifische Maßnahmen für den Neuntöter:

Erhalt von Dornsträuchern und -strauchgruppen im Verbund zu umgebenden Magerrasen

Erhalt und Förderung von „insektenreichen Magerrasen“. Günstig für den Insektenreichtum ist ein kleinräumiges Strukturmosaik aus kurzrasigen Bereichen und Brachestrukturen.

#### V2 B Spezifische Maßnahmen für die Heidelerche:

Erhalt der Störungsfreiheit auf Magerrasenflächen zur Brutzeit (15.03.-15.08.)

Erhalt und Förderung von offenen Bodenstellen und lückigen Pionierassen als Nahrungshabitat, z. B. durch gelegentliche Anlage von Rohbodenstandorten

### Dryocopus martius (Schwarzspecht)



- V3** Förderung von naturnahen Waldbeständen mit einem hohen Anteil an Alt- und Totholz; Erhalt aller Höhlenbäume sowie alter Buchen

**V3 A** Förderung von naturnahen Waldbeständen mit einem hohen Anteil an Alt- und Totholz in den Laub- und Mischwäldern im Nord-/Nordwestteil des SPA-Gebietes; Erhalt aller Höhlenbäume sowie alter Buchen



**V3 B** Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz in den (potentiellen) Schwarzspecht-Lebensräumen im östlichen und südlichen Teil des SPA-Gebietes; Erhalt von alten Bäumen mit dickem Stamm als potentielle Höhlenbäume

### Bubo bubo (Uhu)

- V4** Erhaltung der strukturreichen Landschaft mit kleinräumigem Wechsel von Wald und Offenland als Nahrungshabitat des Uhus.

Innerhalb des Vogelschutzgebiets sind zur Zeit keine aktuellen Brutbestände bekannt. Die Maßnahme betrifft die Lebensraumkomplexe des gesamten Übungsgebietes. Diese großflächige, allgemein gültige Aussage wurde in der Karte nicht dargestellt.

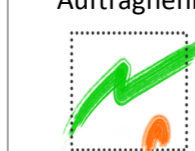
## Managementplan für das Vogelschutz-Gebiet Nr. 5527-401 und das FFH-Gebiet Nr. 5527-373, Teilfläche 05: Standortübungsplatz Mellrichstadt

Auftraggeber: Regierung von Unterfranken  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg



Regierung von Unterfranken

### Karte 3b: Ziele und Maßnahmen für die Anhang I-Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie

Auftragnehmer:  
 Planungsbüro Riegel  
Bahnhofstr. 15  
86695 Nordendorf

Bearbeitung: Dipl.-Biol. Günter Riegel  
Dipl.-Ing. (FH) Anke Mittelbach



Stand: Januar 2011

Originalmaßstab:  
1:5.000

